

JAZZ ÄTHETIK

Magazin für Jazz und Anderes



Naïssam Jalal

Landscapes of Eternity

Les Couleurs du son /

Broken Silence

★★★★★

Eine extrem lange Vorgeschichte hat das neue Album der syrisch-französischen Flötistin und Sängerin **Naïssam Jalal**. Jahrelang hat sie sich mit der Kultur Indiens beschäftigt, zunächst aus der Ferne, dann bei ausgedehnten Reisen, auf denen sie nach eigenen Worten in schwierigen Zeiten Frieden, innere Ruhe und Heilung gefunden hat. Auf *Landscapes of Eternity* lässt sie nun Grundprinzipien der klassischen nordindischen Musik in ihre Kompositionen einfließen, ohne sie jedoch zu kopieren. Begleitet von indischen und westlichen Instrumenten, erschafft sie ausgedehnte modale Klangflächen mit großen Steigerungen und langen Spannungsbögen, die phasenweise an Alice Coltrane erinnern. Nicht nur die Musik lädt zur Vertiefung ein, in ausführlichen, sehr persönlichen Booklet-Texten erklärt Jalal Hintergründe der einzelnen Stücke, der Musik Hindustans und deren Einflüsse aus der arabischen Musik.